

„junge DFG“ in Helsinki.

Die 2006 gegründete „jungeDFG“ flog vom 25.5.07 bis 28.5.07 mit 8 Schülern, einem Studenten und mir nach Helsinki. Wir wollten die Stadt erobern, Lokale von Bands besuchen und finnische Austauschschüler treffen.

Robert Koschnig (Student) betreut die „junge DFG“ und hat auch die Organisation übernommen. Ich bin in der Runde geduldet (zum Glück) und stehe beratend zur Seite.

Am Freitag flogen wir ab Düsseldorf nach Helsinki. Mit dem Bus fuhren wir bis zum Hauptbahnhof und begaben uns zu Fuß durch die Stadt, am Hafen vorbei, zum Eurohostel in die Linnankatu 9 . Ricarda - Nanni, Robert - Lucas, Sebastian – Manuel, Alexander – Tobias, Svenja (meine Tochter) und ich verteilten uns auf 5 Doppelzimmer. Am Nachmittag starteten wir mit unserer „Helsinki Card“ ausgerüstet in Richtung Zentrum. Der ausführliche Erkundungsbummel durch die Geschäfte klang im überfüllten Kaisla (urige Kneipe) aus.

Am Samstag besuchten wir nach dem Frühstück die Uspenski-Kathedrale, den Markt, die Markthalle, den Dom und trafen um 14 Uhr Elina aus Espo (die jetzt für 4 Wochen bei Nanni Neuburg in Castrop-Rauxel zu Besuch war) und Joonas (der vor 9 Jahren für 4 Wochen bei Robert Koschnig Gast war). Gemeinsam fuhren wir mit dem Boot zur Zoo-Insel und bestaunten die Tiere (besonders die Otter). Der Abend klang im Guana aus.

Am Sonntag fuhren wir mit der Straßenbahn zum Olympiastadion und sahen uns vom Olympiaturm Helsinki von oben an. Zu Fuß ging es zum Sibelius Monument und zur Felsenkirche. Den Nachmittag verbrachten wir auf Suomenlinna, bei strahlender Sonne. Nach dem abendlichen Ausklang im Zetor hatte ich den Namen „Leuchtturm“ weg. Dafür schüttete es um Mitternacht aus allen Schleusen. Alle Straßen waren voll Wasser und glichen Stromschnellen. Der Eingangsbereich vom Eurohostel stand 5 cm unter Wasser.

Am Montag galt es die Koffer zu packen. Letzte Einkäufe wurden in der Stadt noch getätigt und Abschied genommen. Am Nachmittag brachte uns der Flieger zurück nach Düsseldorf. Alle waren sich einig, im nächsten Jahr wieder nach Helsinki.

Peter Schäfer